

Die Bebauung des Neugrütts wird den Bewohnern von Liechtenstein unter Strafandrohung verboten. Ausf. Hohenliechtenstein, 1720 April 15, AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landtsfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Zu unterthänigster folge euer hochfürstlich durchleücht gnädigsten rescripti vom 16. Märtzen anni hujus² haben wir denen von dem marckh Lichtenstein gesambten vorgesetzten, auch dero ambtstragenden landtsamman Tschetter³ die anbauung des neügerüths⁴ bey zehen reichsthalern straff inhibiert, ihren aydt untersagen laßen, auch ein solches vigore abermahligen euer landtsfürstlich durchlaucht gnädigsten befehls vom 30. dicti mensis⁵ von zehen gulden straff, nebst entdeckung euer durchleücht zu tragenden landtsvatterlichen obsorg, wegen denen eingelöseten obligationen und behandigung des von herrn hoffrath von Harpprechten⁶ an den amtsamman Tschetter et consorten gestelten brieffs alles ernst wiederhohlet und über die erst alß letztere publication die verantwortung ad prothocollum genohmmen.

Welche wir dan euer landtsfürstlich durchlaucht in beylaag unterthänigst übersendende unß zu allstets wehrenden landtsfürstlichen gnaden unterthanigst gehorsambst empfehlen.

Euer hochfürstlich durchleücht

Hohenlichtenstein, den 15. Aprilis 1720

Präsentato, den 23.

Unterthänigst, treü, gehorsambste

Johann Adam Bründl⁷ manu propria
verwalter

Herman Georg Ludovici⁸ manu propria

[2] [Dorsalvermerk]

Vom verwalter und landschreiber. De dato Hohenliechtenstein, den 15. et präsentato den 23. Aprilis 1720.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (28.05.1656–11.10.1721) war Erzieher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und Stammtafel II.

² dieses Jahres.

³ Hieronymus Tschetter († 1732) aus Schaan, war von 1713 bis 1720 Landammann der Landschaft Vaduz. Jürgen SCHINDLER, *Tschetter, Hieronymus (Roni)*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 959.

⁴ Neubruch (Neugrütt): Durch Trockenlegung von Sumpfland neugewonnenes Acker- und Wiesenland.

⁵ genannten Monats.

⁶ Stephan Christoph Harpprecht von Harpprechtstein (1676–1735) war ein Jurist aus Württemberg. Ab 1714 betätigte er sich als Rechtsberater und fürstlicher Kommissar für den Fürsten Anton Florian von Liechtenstein. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Harpprecht von Harpprechtstein, Stephan Christoph*; in: HLFL 1, S. 334–335.

⁷ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT (Red.) et al., *Beamte*; in: HLFL 1, S. 113.

⁸ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.